

Präsenzpflicht während Freistunden und Pausen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Oktober 2021 09:43

Zitat von Karl-Dieter

Das es hier an einer Schule quasi nicht zu Vertretung kommt, kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen, auch dass angeblich nie jemand krank ist.

Andere Systeme können doch anders arbeiten.

Ich hatte in meiner gesamten Oberstufenzeit keine einzige Vertretungsstunde. Selbst die 3 Monate Krankheit der Englischlehrerin nicht.

Und wenn was ausfiel (es fiel was aus!), dann hatte ich frei. Bibliothek, Selbstlernraum, Pausenhof, kann man bei Oberstufenschüler*innen machen.

In der Mittelstufe hatte ich im Übrigen auch nie Vertretung, sondern alle Schüler*innen von ausfallenden Schulen wurden zusammen in einem Raum gesetzt und hatten dort zu arbeiten (in Randstunden: kompletter Ausfall). Wenn die Schweiz sich Laborassistent*innen leisten kann, die Gläser spülen, kann sie sich vielleicht auch Aufsichtspersonen leisten.

Mir ist es immer noch unverständlich, dass ich mit meinem A13 eine Hofaufsicht oder Vertretung machen soll (ich bin nicht doof, ich bin immer noch günstiger als der Studivertrag, da man es bei mir zu den Dienstpflichten deklariert hat)

Zitat von Antimon

Sowas legt doch nicht den Betrieb in anderen Fächern lahm. Der WK Musical hat am Mittwochnachmittag 3 Lektionen, da wird geprobt. Das hat mit meinem Unterricht überhaupt nichts zu tun. Generalprobe machen sie wahrhaftig am Wochenende.

Eine Generalprobe dauert vielleicht 1-2 Tage noch ZUSÄTZLICH zu den Proben am Wochenende und in den Ferien.

Oder es gibt die Aufführungen für die Grundschüler*innen (-> Werbung für die Schule, Nachwuchsarbeit, usw..)

Wenn der Musical-Kollege den ganzen Tag probt, dann macht er selbst 4-5 Überstunden, weil er in der Regel nicht den Tag nimmt, wo er selbst 10 Stunden Unterricht hätte..

Zitat von Antimon

Meintest du DELF oder was ist DELE? Auch sowas tangiert bei uns nicht den normalen Betrieb. Entweder es gehen nur die Jugendlichen, wenn es extern ist, oder es findet im Schulhaus während irgendwelcher Randstunden statt. Im Regelfall gab es für Sprachzertifikate vorher einen Kurs auf einer bestimmten Schiene und während der

werden auch Prüfungen geschrieben. Das ist alles eine Frage der Organisation.

DELFI ist tatsächlich Samstag, ist wahrscheinlich bei DELE anders (und da wir in Deutschland nicht das tolle Schweizer Modell haben mit X Unterrichtsstunden + Y "Stunden für die Schule", kann ich einfach an einem Samstag im Jahr (oder mal zwei neuerdings) antanzen und mich daran erfreuen, dass 5 Hansel meine Fremdsprache mögen. (und mir dann den Spruch "Augen auf bei der Fächerwahl" anhören. Aber ehrlich: tatsächlich stört mich dieser Samstag nicht, weil es eben eine schöne Sache ist.)

Aber: der Bundesprachenwettbewerb ist an einem Schultag, da ist nichts zu machen. Cambridge war auch zum Teil an Schultagen